

Sehr geehrte Damen und Herren
von Presse, Rundfunk und Fernsehen,

Wir bitten um Veröffentlichung folgender Presseinformation:

Bilanz: Erfolgreiche Bio-Aktionswochen des BUND Naturschutz

Bio trotz Corona

Bereits zum zehnten Mal fanden vom 4. bis 15. Oktober die Bio-Aktionswochen der Kreisgruppe München des BUND Naturschutz (BN) statt. Viele Gäste der zehn teilnehmenden Betriebsrestaurants konnten sich während dieser Zeit in ihren Betriebskantinen an vielfältigen bio-regionalen Speisen erfreuen. Das Bio-Angebot trifft auf den Geschmack der Kunden: über 30.000 Bio-Gerichte wurden in den vergangenen zwei Wochen ausgegeben.

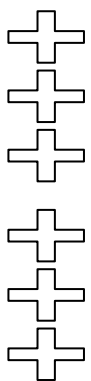
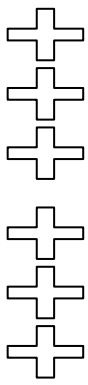
„Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigem Essen ist in Münchner Betriebsrestaurants ungebrochen hoch, trotz oder gerade auch wegen Corona.“ erläutert Anke Neumeier, Leiterin der Projektstelle Ökologisch Essen des BN in München. **„Zehn Betriebe haben sich in den vergangenen zwei Wochen an der Bio-Aktionswoche des BN beteiligt. Die große Nachfrage seitens der Tischgäste zeigt eindrucksvoll, dass leckere, gesunde und umweltfreundliche Gerichte nicht nur zuhause, sondern auch in den Betrieben gewünscht werden. Gerade die Außer-Haus-Verpflegung birgt unglaubliche Potenziale, um unsere regionale Bio-Landwirtschaft zu unterstützen. Dies zeigen wir während der Bio-Aktionswoche in der Münchner Betriebsgastronomie.“**

Regionale Vielfalt steht ganz oben auf der Speisekarte

Die Küchenleitungen der zehn Betriebe nutzten die Aktion häufig gezielt als Chance, neue Bio-Produkte aus der Region auf dem Speiseplan einzuführen und zu bewerben. Denn bio-regionale Lebensmittel werden auch in der Außer-Haus-Verpflegung immer wichtiger. Besonders während der Corona-Pandemie haben vielen Menschen angefangen zu hinterfragen, woher ihre Lebensmittel kommen. Bio-Produkte sind dabei die erste Wahl, denn sie überzeugen mit ihren positiven Auswirkungen auf die Umwelt, was auch der stark gestiegene Absatz von Bio-Produkten in 2020 gezeigt hat. Immer mehr gastronomische Betriebe setzen heute auf Nachhaltigkeit in ihrer Arbeit: Einerseits aus Wertschätzung Ihren Gästen und Mitarbeitern gegenüber, andererseits um ihren eigenen Beitrag für eine gesündere Umwelt zu leisten.

Jubiläum: Die Münchner Bio-Aktionswochen gibt es bereits zum zehnten Mal

Bereits zum zehnten Mal führte der BN die Bio-Aktionswoche mit Münchner Kantinen und Betriebsrestaurants durch. Ziel der gemeinsamen Aktion ist es zu zeigen, dass Bio-Lebensmittel einen festen Platz in der Mitarbeiterverpflegung



haben und es mittlerweile eine große Nachfrage nach umweltfreundlichen Speisen gibt. Die Kreisgruppe München des BN unterstützt durch ihre Projektstelle „Ökologisch Essen“ die Gastronomie bei der Einführung von Bio-Produkten und berät zur nachhaltigen Ernährung.

Münchner Betriebsrestaurants schätzen die Aktionswoche

An der Bio-Aktionswoche nahmen in diesem Jahr folgende Unternehmen teil: Allianz Deutschland AG, IWL gGmbH (iwentcasino), Linde GmbH (Engineering Division), MAN Truck & Bus AG, MTU Aero Engines AG, Studentenwerk München, UniCredit Bank AG, VC Vollwertkost (Standort Ludwigstraße 2 & Cincinnatistraße 64), Versicherungskammer Bayern. Auch zwei Kantinen der Landeshauptstadt München führten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rathaus am Marienplatz und im technischen Rathaus eine Bio-Aktionswoche durch. Die Bio-Aktionswochen zeigen, dass Bio auch im großen Maßstab funktioniert. Auch sind viele der teilnehmenden Betriebe bereits seit dem Anfangsjahr 2011 durchgehend mit dabei.

Biostadt München

Die Einführung von Biolebensmitteln in Münchner Kantinen ist ein wichtiger Schritt bei der Umsetzung verschiedener Stadtratsbeschlüsse, beispielsweise zur Erhöhung des Bio-Anteils und des Anteils von Fleisch aus artgerechter Tierhaltung und zur Biostadt München.

Ansprechpartnerin für Rückfragen:

BUND Naturschutz, Kreisgruppe München
Projektstelle Ökologisch Essen
Anke Neumeier
Tel. 089 / 51 56 76 - 50
www.oekologisch-essen.de

Hinweis: Die Umweltberatung des BN wird gefördert durch die Landeshauptstadt München, Referat für Klima- und Umweltschutz.